

Lehrberuf

Textilgestaltung (Schwerpunktlehrberuf)

Die Ausbildungsvorschriften und Prüfungsordnungen der handwerklich-gewerblich geprägten Lehrberufe der Textilbranche stammten aus den Jahren 1976 bis 1989. In diesen traditionellen Lehrberufen, die nicht mehr in großen Lehrlingszahlen ausgebildet werden, werden dennoch immer wieder Fachkräfte benötigt. Die neue Verordnung dient daher der Erhaltung und Neuorientierung dieser Lehrberufe, die im Lehrberuf Textilgestaltung zusammengefasst werden. Weiters bildet das neue Berufsbild den aktuellen technischen und berufsspezifischen Entwicklungsstand ab.

Die Verordnung tritt mit 1. Juni 2015 in Kraft.

LEHRZEIT:

3 Jahre

SCHWERPUNKTE:

Neben dem für alle Lehrlinge verbindlichen allgemeinen Teil muss ein Schwerpunkt ausgebildet werden:

- Posamentiererei,
- Stickerei,
- Strickwaren,
- Weberei.

Die Schwerpunkte können nicht kombiniert werden, jedoch ist es möglich einzelne Fertigkeiten und Kenntnisse anderer Schwerpunkte zusätzlich auszubilden.

LEHRBETRIEBE:

- Betriebe des Textilgewerbes und der Textilindustrie
- Betriebe der Mode und Bekleidungstechnik

VORGÄNGERLEHRBERUFE:

- Maschinsticker
- Posamentierer
- Strickwarenerzeuger
- Weber

BERUFSPROFIL

Was können Textilgestalter und Textilgestalterinnen nach ihrer Ausbildung?

Alle Textilgestalter/innen ...

- wählen betriebsspezifische Ausgangsstoffe aus, prüfen sie auf Verwendbarkeit und lagern sie fachgerecht,
- gehen mit betriebsspezifischen Maschinen und Geräten fachgerecht um, rüsten, bedienen und überwachen sie,
- beraten Kunden und Kundinnen.

Textilgestalter/innen ausgebildet im Schwerpunkt Posamentiererei ...

- konstruieren, gestalten und zeichnen Posamente (z. B. Gewebe, Grundkörper/Aufbau von Quasten, Struktur)
- fertigen Posamente (z. B. Borten, Quasten, Kordeln, Zierbänder, Spitzen, Volants, Fransen) an,
- stellen Posamente mit verschiedenen Techniken (z. B. Versäubern, Fixieren, Scheren) fertig,
- setzen Produkte instand, stellen Mängel und Schäden fest, schätzen die Kosten ab.

Textilgestalter/innen ausgebildet im Schwerpunkt Stickerei ...

- entwickeln und gestalten Stickereien (z. B. Material- und Farbwahl, Garnstärke),
- stellen Stickereien auf diversen Textilien (z. B. Blusen, Teppiche, Fahnen) her,
- stellen Stickereien fertig durch z. B. Versäubern, Spannen, Glätten, Säumen, Abfütern,
- setzen Produkte instand, stellen Mängel und Schäden fest, schätzen die Kosten ab.

Textilgestalter/innen ausgebildet im Schwerpunkt Strickwaren ...

- entwickeln und gestalten Strickwaren (Erstellen und Gradieren von Schnitten, Berechnen der Maschenanzahl und -reihen, Farbwahl, Verzierungen),
- stellen Strickwaren (z. B. Pullover, Jacken, Kleider, Mützen, Handschuhe, Hauben) her,
- stellen Strickwaren fertig durch z. B. Zusammenfügen der Einzelteile, Anbringen von Verzierungen,
- setzen Produkte instand, stellen Mängel und Schäden fest, schätzen die Kosten ab.

Textilgestalter/innen ausgebildet im Schwerpunkt Weberei ...

- konstruieren und gestalten Gewebe (z. B. Entwickeln und Patronieren von Bindungen, Gewebekonstruktionen, Berechnen von Kette und Schuss),
- stellen Gewebe her und fertig (z. B. für Oberbekleidung, Heimtextilien, Teppichen oder Wandbehängen).

BERUFSBILD

Was muss dem Lehrling vom Betrieb in der Ausbildung u. a. vermittelt werden?

Allgemeine Kenntnisse

- Wissen um die wirtschaftliche Stellung des Lehrbetriebes
- Kenntnis der Gesundheits-, Unfall- und Umweltgefahren sowie der einschlägigen Schutz- und Sicherheitsvorschriften
- Kennen der Rechte und Pflichten als Lehrling

Fachliches Know-how

- Kenntnis der Roh- und Ausgangsstoffe (textile Rohstoffe, Garne, Zwirne) für die Textilgestaltung, ihrer Eigenschaften sowie Erkennungsmerkmale, Verwendungs- und Verarbeitungsmöglichkeiten
- Kennen der textilen Fertigungskette und der vor- und nachgelagerten Produktionsstufen
- Wissen um den Einfluss der Eigenschaften der Roh- und Ausgangsstoffe auf den Produktionsprozess
- Grundkenntnisse der Fertigungstechniken der Textilgestaltung wie z. B. Weben, Wirken, Sticken, Stricken, Knüpfen, Nähen
- Kenntnis der Grundbindungen bzw. Konstruktion von Linien- und Flächenprodukten
- Grundkenntnisse der Farbenlehre (Farbtechnologie), Farbordnungssysteme und Farbpsychologie
- Kennen der Musterungsmöglichkeiten und Musteraufbereitungsanlagen
- Bescheid Wissen über den Aufbau und die Funktion der Maschinen und Geräte zur Textilgestaltung (z. B. Galonmaschinen, Stickmaschinen, Strickmaschinen, Wirkmaschinen, Webmaschinen)
- Kenntnis und Anwendung des unternehmensspezifischen Qualitätsmanagements einschließlich Dokumentation

Arbeitstechniken

- Handhaben und Instandhalten der zu verwendenden Werkzeuge, Maschinen, Geräte und Arbeitsbehelfe
- Erstellen von einfachen Zeichnungen und Lesen von technischen Unterlagen (z. B. Patronen, Schnitten)
- Auswählen, Annehmen, Prüfen (Verwendung) und Lagern der betriebsspezifischen Rohstoffe
- Anwenden der CAD-Musterungstechnologie
- Planen und Gestalten und präsentieren von Entwürfen unter Beachtung der Zusammenhänge von Form, Farbe, Typ, Material und Struktur nach eigenen Ideen und Anregungen von außen
- Rüsten, Anfahren, Bedienen, Überwachen und Ab- bzw. Umstellen der Maschinen und Geräte zur Herstellung von Linien- und Flächenprodukten (z. B. Galon-, Stick-, Strick-, Wirk-, Webmaschinen) und zur Änderung von Oberflächenstrukturen und von Produkteigenschaften
- Überwachen, Kontrollieren und Prüfen der Produkte sowie Einleiten von Korrekturmaßnahmen im Anlassfall Erkennen und Beheben von Störungen an Maschinen und Geräten
- Warten, Pflegen und einfaches Instandhalten der betriebsspezifischen Maschinen und Geräte
- Anwenden der in der Textilbranche verwendeten Prüfvorschriften und Prüfnormen

Auftragsbezogenes Arbeiten

- Richtiger Umgang mit Kunden (z. B. Kundenbetreuung, Reklamationen, fachgerechte Ausdrucksweise)
- Durchführen der Arbeitsplanung (Arbeits-schritte, Arbeitsmittel und Arbeitsmethoden festlegen)

Schlüsselkompetenzen

- Methodenkompetenz (z. B. Lösungsstrategien entwickeln, Informationen selbstständig beschaffen, auswählen und strukturieren, Entscheidungen treffen)
- Selbstvertrauen, Selbstbewusstsein
- Kommunikationsfähigkeit
- Sorgfalt, Zuverlässigkeit
- Kundenorientierung

Spezielle Ausbildungsinhalte im Schwerpunkt Posamentiererei

- Kenntnis des Konstruierens (Gewebe, Grundkörper und Aufbau von Quasten, Dekomponieren usw.) sowie des Gestaltens (Material, Farbe, Struktur) von Posamenten wie z. B. Borten, Quasten, Kordeln, Zierbänder, Spitzen, Volants oder Fransen
- Konstruieren (Gewebe, Grundkörper und Aufbau von Quasten, Dekomponieren usw.) sowie Gestalten (Material, Farbe, Struktur) von Posamenten und deren zeichnerisches Darstellen
- Kenntnis der Fertigungstechniken der Posamentiererei wie Aufbauen und Umrüsten von Webmaschinen und Galonmaschinen, Ausführen von Vorbereitungsarbeiten (wie Spulen, Zetteln und Schären usw.), Dublieren und Winden, Netzen, Nähen, Knüpfen, Weben, Schnurdrehen und Adjustieren zum Herstellen von Posamenten wie z. B. Borten, Quasten, Kordeln, Zierbänder, Spitzen, Volants oder Fransen
- Anfertigen von Posamenten durch Anwenden verschiedener Fertigungstechniken
- Kenntnis des Fertigstellens von Posamenten durch Versäubern, Fixieren, Schneiden, Zuschneiden, Dämpfen und Scheren sowie Konfektionieren von Schnüren und Seilen
- Fertigstellen von Posamenten
- Instandsetzen von Produkten sowie Feststellen von Mängeln und Schäden, Abschätzen der Kosten, Festlegen und Durchführen der Instandsetzungsmaßnahmen sowie Dokumentieren der durchgeführten Instandsetzung

Spezielle Ausbildungsinhalte im Schwerpunkt Stickerei

- Kenntnis der Groß- und Kleinstickmaschinen und ihrer Arbeitsweisen
- Kenntnis der verschiedenen Stickmaterialien
- Kenntnis des Ausführens von Mustern (Sticheinteilung)
- Punchen und Editieren von Mustern (Internet, Fotos, Kopie)
- Kenntnis der Spitzenherstellung (Randspitze und Spitzeneinsätze)
- Kenntnis des Entwickelns (profane und religiöse Stilelemente und Symbole, Applikationen usw.) sowie des Gestaltens (Material, Farbe, Unterlegen sowie Ändern der Stichrichtung, Garnstärke, Garnspannung) von

Stickereien auf z. B. Blusen, Hosen, Haushaltstextilien, Teppichen oder Fahnen

- Entwickeln (profane und religiöse Stilelemente und Symbole, Applikationen usw.) sowie Gestalten (Material, Farbe, Unterlegen sowie Ändern der Stichrichtung, Garnstärke, Garnspannung) von Stickereien
- Kenntnis der Fertigungstechniken der Stickerei wie Vorbereiten von Stickböden und Stickrahmen, Einstellen der Stickmaschine, händisches und maschinelles Sticken unter Beachtung verschiedener Stoffarten und Werkstoffe, Sticken von Mustern (Weiß-, Bunt- und Metallstickerei) zur Herstellung von Stickereien auf z. B. Blusen, Hosen, Haushaltstextilien, Teppichen oder Fahnen
- Herstellen von Stickereien durch Anwenden verschiedener Fertigungstechniken
- Kenntnis des Fertigstellens von Stickereien durch Versäubern, Spannen, Glätten, Säumen, Abfüttern, Einfassen und Aufnähen von Zierelementen sowie Konfektionieren
- Fertigstellen von Stickereien
- Instandsetzen von Produkten wie Feststellen von Mängeln und Schäden, Abschätzen der Kosten, Festlegen und Durchführen der Instandsetzungsmaßnahmen sowie Dokumentieren der durchgeführten Instandsetzung

Spezielle Ausbildungsinhalte im Schwerpunkt Strickwaren

- Kenntnis der Entwickelns (Erstellen und Gradieren von Schnitten, Berechnen der Maschenanzahl und -reihen) sowie Gestaltens (Material, Farbe, Form, Muster, Oberflächen, Ziernähte, Verzierungen, Zubehör) von Strickwaren wie z. B. Pullover, Jacken, Kleider, Mützen, Handschuhe oder Hauben
- Entwickeln (Erstellen und Gradieren von Schnitten, Berechnen der Maschenanzahl und -reihen) sowie Gestalten (Material, Farbe, Form, Muster, Oberflächen, Ziernähte, Verzierungen, Zubehör) von Strickwaren
- Kenntnis der Fertigungstechniken der Strickerei wie Einstellen der Strickmaschinen, Beachten des Zusammenspiels von Schlosseinstellung, Abzug, Fadenspannung und Materialelastizität, Stricken von Mustern (Deck-, Zopf-, Versatz-, Abspreng-, Noppen- und Jacquardmuster sowie Intarsien), kombinierte Stricktechniken mit verschiedenen Materialien, Stricken von Schmuck- und Funktionselementen (z. B. Kragen, Taschen, Knopflöcher), Einarbeiten von Kontrasten, Abnehmen der Strickware von der Maschine) zur Herstellung von Strickwaren wie z. B. Pullover, Jacken, Kleider, Mützen, Handschuhe oder Hauben
- Herstellen von Strickwaren durch Anwenden verschiedener Fertigungstechniken
- Kenntnis des Fertigstellens von Strickwaren durch Zusammenfügen der Einzelteile, Ausrüsten und Ausführen von Abschlussarbeiten sowie Anbringen von Verzierungen und Zubehörteilen
- Fertigstellen von Strickwaren

- Kenntnis des Repassierens
- Beurteilen der Repassiermöglichkeit
- Instandsetzen von Produkten wie Feststellen von Mängeln und Schäden, Abschätzen der Kosten, Festlegen und Durchführen der Instandsetzungsmaßnahmen sowie Dokumentieren der durchgeführten Instandsetzung

Spezielle Ausbildungsinhalte im Schwerpunkt Weberei

- Kenntnis des Konstruierens (Entwickeln und Patronieren von Bindungen für einflächige und mehrlagige Gewebe, Entwickeln und Festlegen von Gewebekonstruktionen in Bezug auf Produkteigenschaften, Dekomponieren, Berechnen von Kette und Schuss) sowie des Gestaltens (Material, Farbe, Bindung, Ausrüstung) von Geweben für z. B. Stoffen für Oberbekleidung, Heimtextilien, Teppichen oder Wandbehängen
- Konstruieren (Entwickeln und Patronieren von Bindungen für einflächige und mehrlagige Gewebe, Entwickeln und Festlegen von Gewebekonstruktionen in Bezug auf Produkteigenschaften, Dekomponieren, Berechnen von Kette und Schuss) sowie Gestalten (Material, Farbe, Bindung, Ausrüstung) von Geweben
- Kenntnis der Fertigungstechniken der Weberei wie Aufbauen und Umrüsten von Webmaschinen, Ausführen von Vorbereitungsarbeiten (wie Spulen, Schären, Zetteln, Einziehen, Blattstechen usw.), Herstellen von einflächigen und mehrlagigen Geweben (z. B. Hohlgewebe) für z. B. Stoffe für Oberbekleidung, Heimtextilien, Teppichen oder Wandbehängen
- Herstellen von Geweben durch Anwenden verschiedener Fertigungstechniken
- Kenntnis des Fertigstellens und Veredelns von Geweben
- Fertigstellen von Geweben

Mit der Ausbildung im Lehrberuf Textilgestaltung kann ab 1. Juni 2015 begonnen werden. Die Ausbildungsordnung finden Sie im Internet unter: <http://www.bmfwf.gv.at/Berufsausbildung/LehrberufelnOesterreich/ListeDerLehrberufe/Seiten/liste.aspx>